



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE



TERMINE

› 9. APRIL, 10.00 UHR
6. Nordwestdeutscher Psychiatrie- und Psychotherapietag (NWPT), Burghotel Dinklage

› 17. MAI, 20.00 UHR
„Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, neue Entwicklungen im Betreuungsrecht“
Einführungsveranstaltung
Ethikkomitee
Referent: Priv. Dozent Dr. Simon, Arche, CKQ

KAPELLE : ARCHE



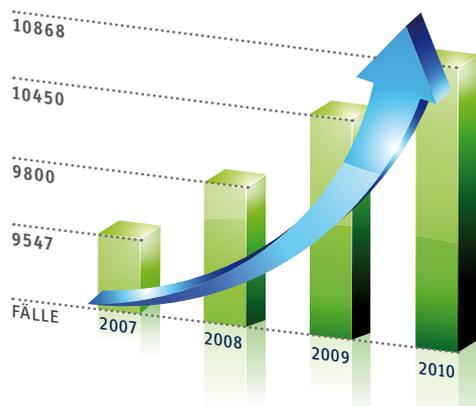
› 15. MAI, 17.00 UHR
Norbert Buschmann
Photographien und Psalmen
Ausstellungseröffnung
Helmut R. Henrichs, Klavier

› 29. MAI, 17.00 UHR
Klavier-Konzert mit
Sunghoon Simon Wang

› 05. JUNI, 17.00 UHR
„Ein Abend für J. S. Bach“
Musik und Prosa

Gottesdienst für Angehörige der im Krankenhaus Verstorbenen:
Freitag, 10. Juni., um 17.00 Uhr

CKQ im Aufwind – positive Fallzahlenentwicklung



← 2007 BIS 2010: Stationäre Fallzahlenentwicklung

Das Krankenhaus konnte seine stationären Fallzahlen von 9547 im Jahr 2007 auf 10.868 im Jahr 2010 steigern. Das ist ein Zuwachs von rund 14 Prozent innerhalb von vier Jahren. „Der hohe Differenzierungs- und Spezialisierungsgrad der Medizin, die partnerschaftlichen Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten und das qualitative Niveau unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der medizinischen Ausstattung

sind die Erfolgsfaktoren unseres Hauses“, betont CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann. „Natürlich ist die positive Fallzahlenentwicklung auch einhergegangen mit einer entsprechenden personellen Aufstockung im ärztlichen und pflegerischen Bereich.“ Präventives Handeln sei die Voraussetzung, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Im investiven Bereich beinhaltet dies aktuell die insgesamt 9,5 Millionen teure Baumaßnahme zur Neuordnung des zweiten Obergeschosses, die das Land Niedersachsen mit 8,8 Millionen fördert. Dabei spielt die Zusammenführung der Intensivstation, der Intermediate Care Einheit und der Stroke Unit eine wichtige Rolle für die zukünftige erfolgreiche Ausrichtung des Krankenhauses.



↑ MATTHIAS BRÜGGEMANN, Pflegerischer Leiter des Zentralen Funktionsdienstes, erläutert die Ausstattung der neuen Räume für die Notfallversorgung (links: Dr. Bernhard Birmes).



↑ DAS TEAM DER KARDIOLOGIE setzt auf Versorgungssicherheit in der Region.

IN NEUEN RÄUMEN:

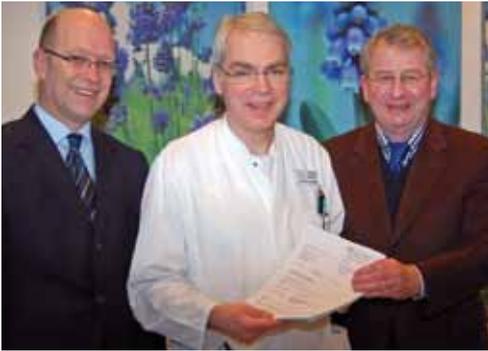
Notfall-Erstversorgung und CT

Der erste Teilabschnitt der Mitte 2010 begonnenen Baumaßnahmen im Christlichen Krankenhaus ist jetzt abgeschlossen: Die neuen Räume für die Notfall-Erstversorgung (u. a. der Schockraum) sowie das neue 64-Zeilen-CT konnten in Betrieb genommen werden. Durch die Neuordnung haben sich die Versorgungswege von Schwersterkrankten in idealer Weise verkürzt. Patienten können nun wesentlich schneller vom Krankenwagen oder Rettungshubschrauber in die Behandlungsräume gebracht werden. „Der Zeitfaktor spielt in der Notfallmedizin eine immer größere Rolle, dieser Tatsache trägt die Neuordnung Rechnung“, so Dr. Bernhard Birmes, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses.

24-Stunden-Herzkatheterbereitschaft

In der Kardiologie/Angiologie des CKQ besteht seit kurzem eine 24-Stunden-Herzkatheterbereitschaft. „Die primäre Herzkatheteruntersuchung stellt die bevorzugte Behandlungsstrategie bei einem sog. ST-Hebungsinfarkt dar, um die beiden großen Risiken des Herzinfarktes, das Kammerflimmern und den Untergang von Herzmuskelgewebe, zu reduzieren“, erläutert Dr. Bettina Göting, Chefärztin der Abteilung Kardiologie/Angiologie. So könnten nicht nur die Lebenschancen sondern auch die Lebensqualität des Patienten erhalten werden.

Gesundheitszentrum bildet jetzt Chirurgen aus



← ÜBER DIE WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNG FÜR DIE ALLGEMEIN- UND VISCERALCHIRURGIE freuen sich (v.l.): Ulrich Pelster, Geschäftsführer des Franziskus Hospitals Lohne, Chefarzt Dr. Peter Loermann und CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann

Die Ärztekammer Niedersachsen erteilte dem Chefarzt und ärztlichen Leiter des Gesundheitszentrums Nordwest – Magen- und Darmerkrankungen, Dr. Peter Loermann, die Weiterbildungsmächtigung für die Allgemein- und Visceralchirurgie. Das Zentrum wird vom Christlichen Krankenhaus Quakenbrück und dem St. Franziskus Hospital Lohne gemeinsam betrieben. An beiden Standorten werden sowohl geplante allgemein- und visceralchirurgische Eingriffe als auch Notfalloperationen durchgeführt.

ANÄSTHESIE/INTENSIVSTATION

Neue Narkose- und Beatmungsgeräte

In der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin/Schmerztherapie wurden sämtliche Narkose- und Beatmungsgeräte erneuert. „Die insgesamt zehn Narkose- und sechs Beatmungsgeräte sind technisch auf dem neuesten Stand und funktionieren nach einem einheitlichen Muster, so dass

sie sich schnell und unkompliziert bedienen lassen. Das ist besonders bei Notfällen von Vorteil, denn dann kommt es auf jede Minute an“, erläutert Chefarzt Dr. Bernhard Birmes. Darüber hinaus habe sich die Einweisungszeit für die Geräte wesentlich verkürzt.

KONSSENSUS-KONFERENZ

S3-Leitlinien-Erstellung Zwangsstörungen

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -Psychotherapie (DGGPP) hat Herrn Dr. med. Dipl. Psych. Reinhard J. Boerner aufgrund seiner wissenschaftlichen und klinischen Expertise auf dem Gebiet der Angst- und Zwangsstörungen als Experte für die Konsensus-Konferenz der S3-Leitlinien-Erstellung Zwangsstörungen berufen. Bei dieser Konferenz sind alle wichtigen Vertreter der Fach- und Berufsverbände repräsentiert. Die Bedeutung dieser Kommission liegt darin, dass den

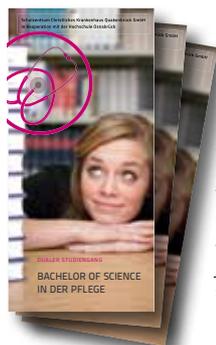


← DR. REINHARD J. BOERNER, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am CKQ

verabschiedeten Leitlinien eine wesentliche Richtgröße für die Versorgungspraxis zukommt.

Studieren am CKQ

Zum Wintersemester 2011/2012 startet am CKQ der duale Studiengang „Bachelor of Science in Pflege“, der in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück angeboten wird. Der achtsemestrige Studiengang schließt neben dem Bachelor gleichzeitig mit dem Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Altenpflege ab.



← DEN AKTUELLEN FLYER zum Download sowie weitere Informationen zum Studiengang finden Sie auf www.ckq-gmbh.de

Wir begrüßen



Herr Michael Marx ist seit 1. Januar 2011 als Oberarzt in der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin / Schmerztherapie tätig.



Das Logopädie-Team von »indigus«. Die Logopädinnen in den blauen T-Shirts vom Löninger Therapiezentrum »indigus« betreuen seit einigen Monaten die Patientinnen und Patienten der Abteilung Neurologie.

Wir gratulieren



Herr Dr. Florian Thienel wurde zum leitenden Oberarzt des Diabetes-Zentrums ernannt.



Herr Jan Sträter hat nach dreijährigem berufs begleitendem Studium an der Hochschule Osnabrück im Februar mit dem Bachelor of Arts Pflegemanagement abgeschlossen.



Frau Anna Magell hat ihre Weiterbildung als Wundmanagerin bestanden.